

## Veranstaltungsangebot / Service

Vorträge im Juni 1997

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie zu folgenden Veranstaltungen im Juni 1997 herzlich in die Gedenkstätte Deutscher Widerstand ein:

Herbert und Elsbeth Weichmann - Leben im Exil  
Vortrag von Dr. Anneliese Ego, Freie Universität Berlin  
Donnerstag, 5. Juni 1997, 19 Uhr, Saal A

Der sozialdemokratische Ministerialbeamte Herbert Weichmann, ein engagierter Verteidiger der Weimarer Republik und wegen seiner jüdischen Herkunft besonders gefährdet, mußte im September 1933 als politisch Verfolgter Deutschland kurz vor einer drohenden Verhaftung für 14 Jahre verlassen. Seine Frau Elsbeth hatte ihn zu diesem Schritt gedrängt und ging mit ihm in die Emigration. Nach 1949 gehörte Herbert Weichmann, später Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, zu den bedeutendsten sozialdemokratischen Politikern der Bundesrepublik. Dabei beeinflussten ihn seine Erfahrungen aus Exil und Verfolgung maßgeblich. Die Historikerin Anneliese Ego hat sich in den vergangenen vier Jahren intensiv mit einer Doppelbiographie dieser beiden Menschen beschäftigt und legt damit auch neue Forschungsergebnisse über die Situation von Exilierten in Frankreich und den USA vor.

Flucht in die Verfolgung. Die jüdische Emigration aus Deutschland in die Sowjetunion  
Vortrag von Dr. Carola Tischler, Humboldt-Universität Berlin  
Donnerstag, 19. Juni 1997, 19 Uhr, Saal A

Das deutsche Exil in der Sowjetunion war bis vor wenigen Jahren ein unerforschtes Gebiet. Erst nach 1989 zugängliche Akten ermöglichten in der Kombination mit Erinnerungsberichten ein Gesamtbild der deutschen Emigration in der UdSSR. Frau Dr. Tischler stellt erstmals Ergebnisse eines mehrjährigen Forschungsprojektes vor und zeigt an der bisher fast unbeachteten Gruppe der jüdischen Emigranten beispielhaft die Phasen von Emigration, Leben in der

Sowjetunion und Einbeziehung in die stalinistische Verfolgung. Ihr Buch "Flucht in die Verfolgung. Deutsche Emigranten im sowjetischen Exil" ist gerade im LIT-Verlag erschienen (277 S., DM 48,80).

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei diesen Veranstaltungen zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Tel. 030/2654-2202.